

## Tickets als Geschenk

### Mail eines Verbandsdirektors an Swiss Olympic:

*Liebe Millie  
Lieber Copper*

*Wir haben von unserer Gönner-Vereinigung, welche im Namen des Verbands Tickets von "Muster-Event" öffentlich verkauft und mit dem Erlös dann Nachwuchs-Athleten finanziell unterstützt, eine kleine Anzahl Tickets für die Veranstaltung in Musterstadt vom 27. April erhalten.*

*Gerne würden wir Swiss Olympic 4 Tickets zur freien Verfügung zukommen lassen. Ein Ticket weist einen Verkaufswert von CHF 180.00 auf.*

*Könnt Ihr mir mitteilen, ob wir uns hier noch im normalen Rahmen befinden, und falls wir Swiss Olympic die Tickets zur Verfügung stellen können, an wen ich diese senden soll und welche allfälligen Hinweise auf dem Begleitbrief vonnöten sind...*

*Ich danke Euch für Eure Rückmeldung!*

*Liebe Grüsse*

### Einschätzung

Rechtlich gesehen völlig unproblematisch. Es fehlt schon am Dreiecksverhältnis, das für Korruptionstatbestände typisch ist und vorausgesetzt wird, und weiter auch an der Handlung oder Unterlassung, die im Zusammenhang mit der Einladung stünde.

Moralisch gesehen ist der Fall ebenfalls unproblematisch. Ein Mitgliedsverband von Swiss Olympic stellt seinem Dachverband 4 Tickets von eher geringem Wert für einen Anlass, der in seinem Namen durchgeführt wird, zur Verfügung. Der Verband will damit zeigen, was er in seinem Bereich leistet, wie ein Konzept zur Nachwuchsförderung aussehen kann, oder einfach Danke sagen für die gute Zusammenarbeit mit Swiss Olympic. Das ist immer erlaubt. Dass die Tickets dazu noch zur freien Verfügung gestellt werden und die Einladung sich nicht an bestimmte Personen richtet, macht alles noch unbedenklicher. Für Swiss Olympic heisst es nun, intern zu schauen, wer die Tickets bekommen soll. Hier braucht es ein transparentes System, wer grundsätzlich Einladungen solcher Art annimmt (Diejenige Person, die "zufällig" den Brief öffnet? Mitarbeitende in einem bestimmten Bereich wie Marketing? Die Geschäftsleitung? Mitglieder des Exekutivrats?), oder wer sie verteilt. Verantwortlich ist grundsätzlich die Geschäftsleitung.

### Reaktion von Swiss Olympic

Swiss Olympic schreibt die Tickets intern in Form eines Wettbewerbs aus. Interessierte Mitarbeitende, unabhängig von Funktion und Status, können sich für die Tickets bewerben. Die Tickets werden schlussendlich unter allen Interessenten verlost.